

BUCHAUSSTELLUNG beim „Sudetendeutschen Tag 2007“ in Augsburg

zum 80. Geburtstag des AEK-Gruppenleiters „Egerländer Bildungsforschung“

Auf einem langen Büchertisch wurden Publikationen aus „30-jähriger bayerischer und 15-jähriger böhmischer Bildungsforschung“ präsentiert. Inmitten von Studienreihen, illustrierten Prosa- und Gedichtbänden, Monographien, Dokumentationen und essayistischen Schriften standen Rekonstruktionsmodelle der zerstörten Kirche, Schule, Nepomuk-Brücke und des Vaterhauses, in dem der Autor vor 80 Jahren geboren wurde. Sie erstellte sein Bruder Werner Franz Nowey zu seinem runden Geburtstag. Sein Geburtsort Neubäu im südlichen Egerland des nördlichen Böhmerwaldes ist nun „Wüstung“.

Vertriebene Neubäuer errichteten nach Öffnung der Grenzen ein „Renovabiskreuz“ auf den Grundmauern der niedergerissenen Kirche. „Vernichtete Kirchen im Bistum Pilsen 1945-1989“ heißt eine Ausstellung zum „27. Bischofteinitzer Heimatkreistreffen 2007“ in Furth im Wald, wo in 50-jähriger Partnerschaft auch „heimatliche Brücken gebaut“ wurden. Auch das Motto des „Sudetendeutschen Tages 2007“ in Augsburg lautete: „Brücke zur Heimat“. Auf dem AEK-Bücherstand blätterten zahlreiche deutsche und tschechische Besucher in Publikationen der Studienreihe „Bildungsregionen der offenen Grenzen inmitten Europas“. Für Buchtitel, wie „Bayern und das Egerland“, „Bildungsregion Euregio Egrensis“, „Stiftland-Egerland“ oder „Bildungsbrücken zwischen Eger und Würzburg“ interessierten sich vor allem Jugendliche aus Bayern und Böhmen. Da alle 505 Publikationen der „Noweyana-Internet-Bücherliste“ per Internet weltweit abruf-, bestell- und/oder ausleihbar sind, nahmen Schüler und Studenten gerne auch Merkblätter für den Zugriff zu Online-Katalogen des „Bibliotheksverbunds Bayern“, „DBI-Verbundkatalogs 97“, „Dreiländerkatalogs“ oder des „Herder-Instituts Marburg/Ostmitteleuropaforschung“ mit.

„Brücke zur Heimat“ bedarf „Brückenpfeiler“, vor allem in Tschechien. „Noweyana-Literatur“ liegt auch in der „Tschechischen Nationalbibliothek“ auf, die kürzlich um weitere 30 Belegexemplare bat. František Černý, Botschafter der Tschechischen Republik a.D., wurde durch die Dokumentation „Kleinräumliches Bildungsverhalten und regionale Bedingungsfaktoren in der Euregio Egrensis“ an das „AEK-Symposien 1994“ an der Uni-Fakultät Cheb/Eger erinnert und las mit Interesse in der Studie „Herkömmliche Grenzlandkulturen und regionale Entwicklungslinien für bi- und trilaterale Länderprojekte“. Eine Doktorandin der Prager Karlsuniversität kommt in mein Meringer Institut.

Andere tschechische Besucher bestaunten die aufliegende „deutsch-tschechische Literatur“ eines Erlebnisgenerationlers, z.B. den Gedichtband „Jugend zwischen Krieg und Frieden / Mládí mezi válkou a mírem“ oder den Essay „Im Geiste des Codex Teplensis / O duchu Tepelského kodexu“, auch im Internet abrufbar. Krista Hrubá vom Balthasar-Neumann-Haus Eger berichtete über den Literaturbestand im Begegnungszentrum am Franziskanerplatz. Das dortige Franziskanerkloster war das Studentenheim von Waldemar Nowey, der nach 60 Jahren als AEK-Gruppenleiter „Egerländer Bildungsforschung“ an seinem Bücherstand beim „Sudetendeutschen Tag“ in Augsburg zahlreiche Besucherfragen beantwortete und von seiner „Herkunft und Hinkunft“ erzählte:

Nach kriegsbedingtem Abschluss meines Lehrstudiums in Eger folgten 1944 Kriegsdienst und russische Kriegsgefangenschaft, aus der ich erst 1950 zu meinen vertriebenen Angehörigen in die Region Augsburg „heimkehrte“. Auf dem Freisinger Domberg bestand ich die „bayerische Lehramtsprüfung“, erwarb die Missio canonica und erlebte die Priesterweihe des jetzigen Papstes Benedikt. Fast gleichzeitig mit ihm wurde ich heuer 80.

Auch mein „Glückwunsch-Mail“ wurde vom Bayerischen Fernsehen in Leder mit eingebunden und dem „bayerischen Papst in Rom“ überreicht, wie mir Chefredakteur Sigmund Gottlieb schriftlich bestätigte. Ich schrieb u.a.:

„Schon beim ‚Münchener Sudetendeutschen Tag 1979‘ ermutigten Sie, ‚Tore für Christus zu öffnen‘. Sie würdigten den böhmisch-bayerischen Landespatron Johannes von Nepomuk als europäischen Brückenbauer und meinen Firmbischof Remiger, der im Münchner Liebfrauenturm ruht ... Nachhaltige Europapolitik braucht eine christliche Europapädagogik im Herzen Europas. Zu Pfingsten 2007 treffen sich wieder Vertriebene beim ‚Sudetendeutschen Tag‘ in Augsburg. Sie bitten um Ihren apostolischen Segen ...“. Das ganze Schreiben ist unter www.mering.de / Literatur / Päpstliche Bezüge zu Sudetendeutschen Tagen / pdf-abrufbar.

Als Diözesanrat im Landeskomitee der Katholiken in Bayern veröffentlichte ich zum Besuch von Papst Johannes Paul II. 1987 in der „Friedenstadt Augsburg“ eine „Trilogie der Kirchlichkeit“ und zur „Augsburger Pilgerreise durch das Heilige Rußland 1988“ eine illustrierte Publikation, die auch an den Europabischof Dr. Stimpfle erinnert.

Als Studiendirektor des Bayerischen Staatsinstituts für Bildungsforschung und Bildungsplanung publizierte ich Studienreihen zur Gebiets- und Schulreform 1972. Reinhard Pachner, Mitglied des Landtagsausschusses für Bildung, Jugend und Sport, entdeckte auf dem Büchertisch die Pilotstudie „Modellhauptschulen in Bayern“, die für die „Hauptschulinitiative“ des Kultusministers Siegfried Schneider wieder aktuell ist. Studien über das regionale Bildungsverhalten wurden zu Entscheidungshilfen für die bayerische Bildungspolitik.

Nach Öffnung der Grenzen engagierte ich mich grenzüberschreitend beim „Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender e.V. AEK“. Aufliegende Publikationen belegten universitäre AEK-Symposien zu Bildung, Wirtschaft, Kirche und Kultur in der „Bildungsregion Euregio Egrensis“. Dies würdigten besonders die schwäbischen SL-Vertreter Ernst Wollrab, Maria Kretschmer und Gerhard Bräunl, aber auch der neue Bundesvorsitzende der Eghalanda Gmoin Dr. Ralf Heimrath, BdV-Vizepräsident Matthias Sehling und unser AEK-Vorsitzender Albert Reich beim „Sudetendeutschen Tag“ in Augsburg. Zahlreiche Festschriften zu Jubiläen der SL- und der Eghalanda Gmoin in meiner „zweiten Heimat“ bescheinigten auf dem Bücherstand den „geistigen Brückenbau zur ersten Heimat“, zum Böhmerwald und Egerland.

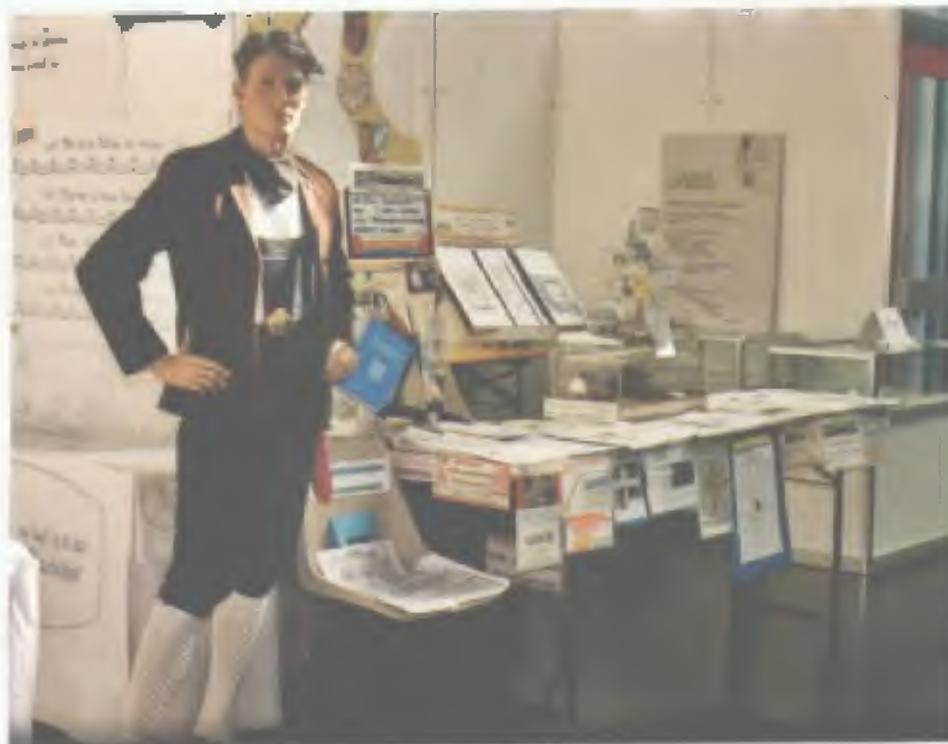
Laudationes zum 80. Geburtstag in der „Augsburger/Friedberger Allgemeinen“, „Katholischen Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg“, „Sudetendeutschen Zeitung“ und in der Stammeszeitschrift „Der Egerländer“ bewirkten, dass noch viele Gratulanten zu meiner Buchausstellung kamen. Vielen schenkte ich zwei Neuerscheinungen: „Europapädagogische Perspektiven im Wittelsbacher Land“ und „Mit Enkeln unterwegs durch bayerische und böhmische Bildungsregionen inmitten Europas“. Darüber freuten sich u.a. der „Sprecher der Sudetendeutschen“ Johann Böhm, SL-Bundesvorsitzender und Europaabgeordneter Bernd Posselt, aber auch der Egerländer Landschafts- und Bischofteinitzer Heimatkreisbetreuer Peter Pawlik, der am Pfingstsonntag seinen 50. Geburtstag feierte.

Meine Buchausstellung dokumentierte exemplarisch „Vertreibung und Integration“, sowie „Beziehungsreiche bayerische und böhmische Bildungsregionen inmitten Europas“, die anschaulich zurzeit auch in der Landesausstellung „Bayern–Böhmen“ in Zwiesel beispielhaft dargestellt werden. Ich ermutige zur „Europapädagogik in grenzüberschreitenden Bildungsregionen“, wie sie immer mehr in deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften und Universitätskooperationen vorbildlich gepflegt wird. „Europapädagogik“ ist ein Bildungsprozess der Generationen. Dabei hoffe ich auch auf die „europäische Internetgeneration“ dies- und jenseits des Böhmerwaldes.

Fotodokumentation anbei !

IMPRESSIONEN VOM SUDETENDEUTSCHEN TAG 2007 in Augsburg

Buchausstellung des AEK-Gruppenleiters "Egerländer Bildungsforschung" zu seinem 80.Geburtstag: "30 Jahre bayerische 15 Jahre böhmische Bildungsforschung" mit Rekonstruktionsmodellen seines Geburtshauses, der Schule, Kirche und der Nepomuk-Brücke im niedergerissenen Neubäu .



Besucher des AEK-Standes beim Sudetendeutschen Tag in Augsburg:



von links:

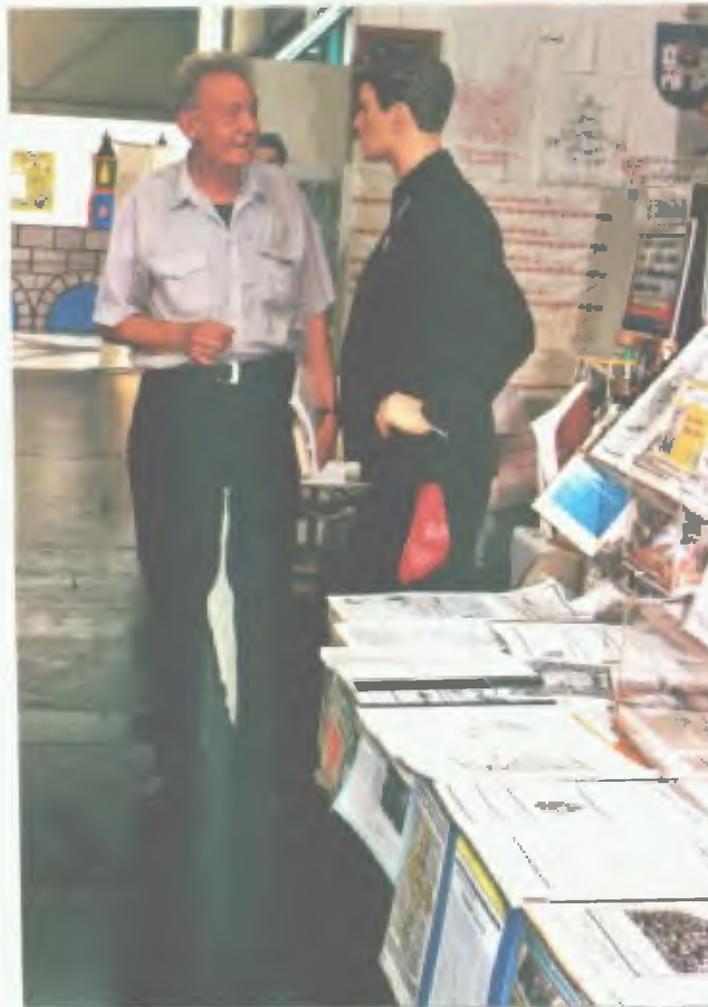
**Bundesvizepräsident Dr. Ralf Heimrath
Bundesschatzmeisterin Helga Burkhardt
Matthias Schling, Vizepräsident des BdV**



von links:

**AEK-Vorsitzender Albert Reich
AEK-Schriftführer Oswin Dotzauer
HKB Bischofteinitz / Landschaftsbetreuer
Egerland Peter Pawlik**

Besucher aus der Tschechischen Republik:



František Černý , Botschafter der Tschechischen Republik a.D., an AEK-Studien sehr interessiert, auch für die Karlsuniversität Prag



Krista Hrubá , Balthasar-Neumann-Haus Eger

Besucher aus dem "WittelsbacherLand" :



von links:

St.-Kreis- und Bezirksvorsitzender (Aichach-Friedberg/
Schwaben) Ernst Wollrab aus dem Erzgebirge.

CSU-Heimatkreisabgeordneter Reinhard Pachner
aus dem Böhmerwald im Bayerischen Landtag.



Reinhard Pachner ist Mitglied des Landtagsausschusses
für Bildung, Jugend und Sport und setzt sich besonders
für die "Hauptschulinitiative" ein. Der Autor verfasste
am Bayerischen Staatsinstitut für Bildungsforschung und
Bildungsplanung das Standardwerk "Modellhauptschulen
in Bayern".

Besucher aus dem Regierungsbezirk Schwaben :



Maria Kretschmer (mitte) ,SL-Ortsvorsitzende von Mering und SL-Kulturwartin von Schwaben



Gerbard Bräunl ,Karlsbader Heimatverband, SL-Vizevorsitzender von Schwaben

Buchausstellung zum 80. Geburtstag des Autors



Der Vorsitzende der Egerland-Jugend Volker Jobs t dokumentiert die "Egerland-Ausstellungen" fotografisch



Inmitten der "Noweyana-Literatur" werden Rekonstruktionsmodelle des niedergedrungenen Geburtshauses, der zerstörten Schule, Kirche und Nepomuk-Brücke im Heimatort Neubäu gezeigt. Links davon sind neuerschienene Publikationen ausgestellt.

Rekonstruktionsmodelle des Vaterhauses, der Schule und
Dorfkirche sowie der Nepomuk-Brücke des Heimatortes
Neubäu im südlichen Egerland des nördlichen Böhmerwaldes.



Maßstabgemäße Rekonstruktionsmodelle meines Bruders
Werner Franz Nowoy, rechts im Bild mit meiner Schwester
Johanna Fabian, Orstbetreuerin von Neubäu. Links ihr Mann
Johann Fabian.

Neuerscheinung zum Sudetendeutschen Tag 2007
auf dem AEK-Bücherstand in Augsburg:

505. Publikation der "Noweyana-Internet-Bücherliste":



Als Buchgeschenk zum 80. Geburtstag, auch an:



Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber, Schirmherr der
Sudetendeutschen, Johann Böhm, Sprecher (rechts),
Bernd Posselt, SL-Bundesvorsitzender und MdEP
(links) sowie an viele Besucher und Gratulanten.

Am Pfingstsonntag gratulierte ich mit diesem Buchgeschenk
dem Bischofteinitzer HKB und Egerländer Landschafts-
betreuer Peter Pawlik zum 50. Geburtstag.